

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hausfrieden

Iffland, August Wilhelm

Wien, 1799

Auftritt VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-90046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90046)

gut. Ich tauge nicht viel, und bin doch gut.
Du aber — du taugst gar nichts.

Stahl. Das Billet ist demlich.

Hofr. (siehe es durch.) Es ärgert mich —

Stahl. Es ist zärtlich —

Hofr. hm!

Stahl. Zärtlich und dunkel.

Hofr. (bestig.) Es ist dunkel — ja, ja,
es ist dunkel; aber du bist schwarz. Meine Frau
kann gefehlt haben. —

Stahl. So sieht es aus.

Hofr. Aber ein Fehler meiner Frau kann
nicht mehr seyn, als eine Schönheitsnarbe.

Stahl. (lacht.) Sie ist etwas wenigens tief
gerathen

Hofr. Da, vor dem Billet falle auf deine
Knie, und bitte mein Weib um Vergebung!
Auf deine Knie, Ungethüm!

Achter Auftritt.

Vorige Geheimerrath.

Geheimr. Lieber Vater —

Hofr. Was soll's?

Geheimr. Unser Glück ist entschieden, denn —

Hofr. Meines nicht.

Geheimr. Ich bin mit Julien versöhnt.

Hofr. Es ist gut — es kann seyn — es
freut mich. Ach, es hilft doch nichts!